

NDB-Artikel

Epper, *Franz Joseph* Wasserbauingenieur, * 24.3.1855 Freihirten Gemeinde Hauptwil bei Bischofszell, (Kanton Thurgau), † 28.12.1924 Bern. (katholisch)

Genealogie

V Franz Xaver (1823–87), Schreiner;

M Josepha Barbara Juen (1823–55) aus Altenstadt (Vorarlberg);

- Montreux 1882 Anna Kath. verw. Gadmer geb. Beeli; kinderlos.

Leben

E. beendete 1879 das Studium an der Ingenieurschule des Eidgenössischen Polytechnikums und wurde 1880 Ingenieur beim Eidgenössischen Oberbauinspektorat, 1886 Chef des Eidgenössischen Hydrometrischen Bureaus (jetzt Amt für Wasserwirtschaft). – Für die zu dieser Zeit in Gang kommenden Wildbachverbauungen und Flußkorrekturen mußten die Grundlagen bereitgestellt werden. Es ist vor allem E.s Verdienst, die wissenschaftliche Untersuchung der Wasserverhältnisse in der Schweiz planmäßig in die Wege geleitet und zum großen Teil durchgeführt zu haben. Er löste die Aufgabe durch Publikation der Hauptergebnisse und der graphischen Darstellungen der schweizerischen hydrometrischen Beobachtungen sowie des täglichen Wasserstands-Bulletins, durch Einrichtung eines täglichen postalischen Meldedienstes und eines telegraphischen Hochwassermeldedienstes, Konstruktion neuer Apparate zur direkten Wassermengenmessung und andere – Eine Professur an der ETH Zürich lehnte er ab. 1908-11 war er Direktor der Abteilung für Landeshydrographie.]

Auszeichnungen

Dr. h. c. (Univ. Zürich 1905), Dr.-Ing. Ehren halber (TH München 1908).

Werke

Die Entwicklung d. Hydrometrie in der Schweiz, 1907.

Literatur

Schweizer. Wasserwirtsch. 4, 1911, S. 80;

Schweizer. Bauztg. 85, 1925, S. 50-52 (P);

HBLS.

Autor

Walter Willy

Empfohlene Zitierweise

, „Epper, Franz Joseph“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 550
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
